

## Botaniker-Congresse etc.

In der während des VI. internationalen Congresses für Hygiene und Demographie zu Wien veranstalteten Ausstellung befanden sich einige Objecte, die auch das Interesse des Botanikers erwecken konnten, und im „Botanischen Centralblatt“ füglich besprochen zu werden verdienen.

Reinculturen von Bakterien hatten in besonderer Schönheit das hygienische Institut der deutschen Universität in Prag (Prof. Dr. J. Soyka) und Regimentsarzt Dr. Kowalski in Wien exponirt. Die Prager Reinculturen befanden sich zum Theile auf Kartoffelscheiben, zum Theile in flachen handlichen Fläschchen — hier und dort unter hermetischem Verschluss, bei welchem sich die lehrreichen Präparate „unbestimmt lange Zeit unverändert erhalten und als Sammlungs- und Demonstrationsobjecte geeignet erscheinen.“ Einer so reichhaltigen Zusammenstellung pathogener, chromo- und zymogener Mikroorganismen, in so bequemer und gefälliger Form wurde allgemeines Lob gezollt. Dr. Kowalski's Eprovettenculturen und die prächtige Suite seiner bakteriologischen Photogramme sind nicht minder hervorzuheben. Nebst den vielberufenen Krankheitsträgern der asiatischen Cholera, des Unterleibstypus, des Milzbrandes, der Pneumonie u. s. f., zeugten die Culturen von mehreren noch nicht näher bekannten Mikroben, die sich gelegentlich bakteriologischer Untersuchungen im Wasser, Strassenstaube und Boden vorfanden, von dem umsichtigen Fleisse des Ausstellers. — Wie sich denken lässt, waren ferner bakteriologische Hifsapparate, als Sterilisirvorrichtungen, Thermoregulatoren, ferner Mikroskope und verwandte optische Instrumente zahlreich vertreten. Plössl in Wien hatte sein grosses electrisches Projectionsmikroskop sammt Scioptikon aufgestellt, welches Prof. Stricker in Wien schon seit mehreren Jahren in ausgezeichneter Weise für Demonstrations-Zwecke verwendet.

Mit naturgemäss conservirten Pilzen fand sich Carl Schwab, Volksschullehrer in Ober-Rokitai (Böhmen) ein. Dieselben sind in Form und Farbe meist charakteristisch erhalten; nur bei den grösseren Hutpilzen ist der Hut gegen den Strunk etwas herabgedrückt, um sie insgesamt in flachen oben verglasten Kästchen (aus Pappe) unterbringen zu können. Eine derartige Collection verdient vor noch so „naturgetreu“ ausgeführten Abbildungen den Vorzug und bestätigt Linné's Satz: „Herbarium praestat omni icone“. Bekannter dürften die gleich daneben zur Anschauung gebrachten Dürfeld'schen Nachbildungen der wichtigsten Pilze sein. Dieselben sind über natürliche Pilze aus Papiermaché geformt und mit Oelfarben, dem ursprünglichen Colorit entsprechend, bemalt. Jede Art präsentirt sich recht elegant auf eigenem mit Moos ausgelegten Standbrettchen. Meines Ermessens verdienen jedoch die Schwab'schen Präparate vor diesen Modellen den Vorzug.

Noch verdient eine Wandtafel von Eduard Fink in Wien Erwähnung. Gute und schlechte Baumpflege werden auf derselben

in Wort und Bild gegenübergestellt. Fink's Auseinandersetzungen gipfeln in dem Satze, dass der zum Einsetzen der Alleebäume bestimmte Graben (cunette) sowohl auf dem horizontalen Grunde als an den seichtaufsteigenden Seitenwänden, behufs Melioration der Bodendurchlüftung, mit Schotter auszukleiden ist.

Kronfeld (Wien).

---

## Inhalt:

### Referate:

- Engler, Die Phanerogamenflora von Süd-Georgien, p. 206.  
—, Beiträge zur Flora des südlichen Japan und der Liu-kiu-Inseln, p. 208.  
—, Die auf der Expedition S. M. S. Gazelle von Dr. Naumann im malayischen Gebiet gesammelten Siphonogamen (Phanerogamen), p. 211.  
Forbes and Hemsley, An enumeration of all the plants known from China proper, Formosa, Hainan, Corea, the Luchu Archipelago and the Islands of Hongkong together with their distribution and synonymy, p. 210.  
Franchet, Plantes du Yun-Nan récoltées par l'abbé Delavay, p. 211.  
Heimerl, Zur Flora von Pondichery, p. 212.  
Herder, v., Plantae Raddeanae Monopetalae, p. 206.  
Maximowicz, Amaryllidaceae sinico-japonicae, p. 209.  
Müller, v., New Australian plants, p. 213.  
Müller, Studien über die natürlichen Humusformen und deren Einwirkungen auf Vegetation und Boden. Mit analytischen Belegen von Tuxen, p. 193.  
Regel, Descriptiones et emendationes plantarum turkestanicarum bucharicarumque, p. 207.

Regel and Polowzow, Verzeichniss der von A. Georgjewsky im Jahre 1882 im nordöstlichen Theile des Swir-Bassins gesammelten Pflanzen. Nachträge zu A. Günther's „Materialien zur Kenntniss der Flora des Gouv. Olonez“, p. 202.

Rümppler, Die Stauden oder perennirenden winterharten oder doch leicht zu schützenden Blüten- und Blattpflanzen, p. 212.

Neue Litteratur, p. 212.

### Wiss. Original-Mittheilungen:

Dietel, Beiträge zur Morphologie und Biologie der Uredineen. [Fortsetzung.], p. 217.

### Instrumente, Präparationsmethoden etc.:

Molisch, Ueber einige Beziehungen zwischen anorganischen Stickstoffsalzen und der Pflanze, p. 220.

Weinzierl, v., Die qualitative und quantitative mechanisch-mikroskopische Analyse etc., p. 221.

Botaniker-Congresse etc.:  
p. 223.

---

## Corrigendum:

Bd. XXXII. No. 3. p. 77 Zeile 4 von unten (Anmerkung) ist zu lesen statt „Ueber den Einfluss des Waldes auf die Verbreitung der Pflanzen“: „Ueber den Einfluss des Waldai's auf die Verbreitung der Pflanzen.“

---

Verlag von Theodor Fischer in Cassel.

W. A. Soulsen.

# Botanische Mikrochemie.

Aus dem Dänischen unter Mitwirkung des Verfassers übersetzt

von

C. Müller.

Geb. Preis 2 Mark.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz)

Artikel/Article: [Botaniker-Congresse etc. 223-224](#)